

Teilprojekt 07: ProBeg „Professionsbezogene Begleitung der L4-Studierenden unter Berücksichtigung heterogener Eingangsvoraussetzungen“

Prof. Dr. i.V. Christian Schmidt / Manuela Stärk (M.A.)

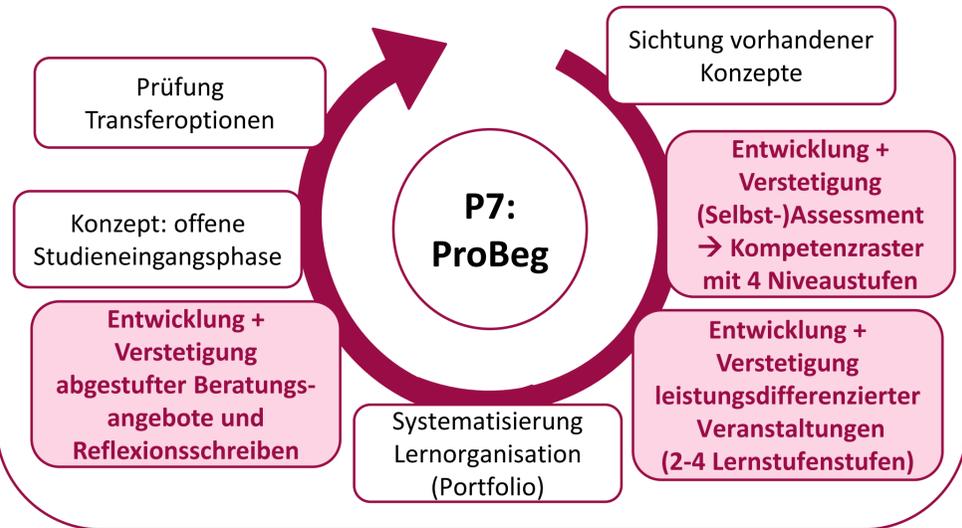
P7: Projektanlass

Die Öffnung des Hochschulzugangs für beruflich Gebildete geht mit einem heterogenen Studierendenklientel in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik einher. Häufig kommt es bei beruflich gebildeten Studierenden (ohne allgemeinbildendes Abitur), aufgrund mangelnder Schlüsselkompetenzen zu schlechteren Studienleistungen, längeren Studienzeiten und/oder höheren Abbruchquoten.

P7: zentrale Fragestellung

Initiiert die Arbeit mit Kompetenzrastern innerhalb angepasster Lehrveranstaltungen bei den Studierenden Prozesse der Selbstreflexion im Hinblick der Entwicklung studienerefolgsrelevanter Schlüsselkompetenzen?
Führt eine erhöhte Selbstreflexion zur selbstgesteuerten Entwicklung der genannten Schlüsselkompetenzen?

P7: Projektumsetzung, Maßnahmen und Verstetigung



P7: Begleitforschung und Ergebnisauszüge

1. Quantitative Erfassung → selbsteingeschätzte Kompetenzveränderungen

Zeitpunkte: seit WiSe 16/17 bis heute (jeweils am Semesteranfang und -ende)
Teilnehmende: Interventionsgruppen Modul 1c und Modul 4 (Kontrollgruppen Modul 2 und Modul 3)

Tbl. 1: Prozentualer Anstieg der Teilnehmenden, die sich mindestens in Lernstufe 3/4 einordnen. Somit wird bei diesen Studierenden von einer ausreichenden Studierfähigkeit ausgegangen (Vergleich: Semesteranfang und -ende)

WiSe 16/17 (Modul 1c) N=74	SoSe 17 (Modul 4) N=31	WiSe 17/18 (Modul 1c) N=77
Anstieg: 10% (auf insgesamt 38%) Z= -1,461 / p= ,144	Anstieg: 23% (auf insgesamt 42%) Z= -1,941 / p= ,052	Anstieg: 29% (auf insgesamt 51%) Z=-4,082 / p= ,000

Anmerkung: Signifikanzniveau p<.05 (zweiseitig).

Tbl. 2: Signifikante Zuwächse in der Niveaustufeneinordnung

	WiSe 16/17 (M1c) N=74		SoSe 17 (M4) N=31		WS 17/18 (M1c) N=77	
	p-Wert	Differenz	p-Wert	Differenz	p-Wert	Differenz
Verständnis theoretische Grundlagen	.042	5,4%	.004	19,3%	.001	18,20 %
Formulierung Texte	.000	12,2%	.005	19,3%	.009	15,50 %
Textproduktion	.027	17,6%			.000	10,40 %
wissenschaftlicher Textaufbau	.031	17,6%	-	-	-	-
Zitation	.004	18,9%	-	-	.000	33,70 %
Lernmodus	.031	5,4%	-	-	.002	27,20 %
Peerbeziehung	.000	17,5%	-	-	.001	26,00 %
Kommunikation mit Lehrenden	-	-	-	-	.001	10,30 %

Anmerkung: Signifikanzniveau p<.05 (zweiseitig).

2. Quantitative Erfassung → Feedback leistungsdifferenzierte VA

Zeitpunkt: seit SoSe 17 bis heute
Teilnehmende: Interventionsgruppe Modul 1c und Modul 4

Tbl. 3: Auszug der prozentualen Ergebnisse des Feedbacks der leistungsdifferenzierten Veranstaltungen

SoSe 17 (Modul 4) N=58		WiSe 17/18 (Modul 1c) N=101	
Der Einsatz des Kompetenzrasters verdeutlichte mir meinen Lernerfolg.			
ja:	24%	ja:	58%
nein:	16%	nein:	30%
teilweise:	60%	teilweise:	12%
Die Eingruppierung im Seminar in eine der zwei Lernstufen beeinflusste meinen Lernerfolg positiv.			
ja:	62%	ja:	64%
nein:	16%	nein:	24%
teilweise:	22%	teilweise:	12%
Ich fühlte mich in meiner Lernstufe angemessen gefordert.			
angemessen gefordert:	69%	angemessen gefordert:	80%

3. Qualitative Interviews

Fragestellung: Welche Bedürfnisse haben beruflich gebildete Studierende beim Übergang in ein Hochschulstudium?

Teilnehmende: neun beruflich gebildete L4-Studierende

Zeitraum: SoSe 2018

Ergebnisse: in Auswertung

P7: Vernetzungen

1. P20 (Prof. Dr. A. Kibele / Dr. R. Gerhold) 2. P04 (Prof. Dr. B. Bosse / A. Busse (M.A.)) 3. Kernmodul 2 (Prof. Dr. A. Bach) 4. Fachbereich 07 (Prof. Dr. S. Ohly) 5. MINT (Orientierungsstudium)

P7: Produkte

1. Selbstevaluationsbogen 2. Beratungsangebot 3. leistungsdifferenzierte Lehrveranstaltungen

4. Publikationen

Schmidt, C. (2017). *Die Öffnung des Hochschulzugangs für beruflich Gebildete: Förderung studienrelevanter Schlüsselkompetenzen in der Studieneingangsphase am Beispiel der Universität Kassel*. In S. Seeber; J. Seifried & B. Ziegler (Hrsg.), *Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung 2017*. Opladen: Barbara Budrich, S. 159-170.

Schmidt, C.; Arianta, K.; Stärk, M. (im Erscheinen): *Der Einsatz von Kompetenzrastern in der Studieneingangsphase als Instrument zur Förderung des Studienerfolges*. Hamburg: Die Hochschullehre.

5. Vorträge im Jahr 2016 und 2017

Schmidt, C.: Beruflich Gebildete in der Studieneingangsphase: Selbsteinschätzungen zur Studierfähigkeit. Vortrag in Rahmen der Jahrestagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik vom 25. bis 27. Oktober 2017 in Stuttgart

Schmidt, C.: Transitions from VET to University. Institutional challenges and changes from a neo-institutional perspective. Vortrag im Rahmen der International VET Conference vom 16. bis 19. August 2017 in Rostock

Schmidt, C.: Transitions from VET to University. Institutional challenges and changes from a neo-institutional perspective. Vortrag im Rahmen der JVET 12th International Conference in vom 7. bis 9. Juli 2017 in Oxford

Schmidt, C.: Die Öffnung des Hochschulzugangs: Auswirkungen auf die Lehramtsausbildung für Berufliche Schulen. Vortrag im Rahmen der Jahrestagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik vom 12. bis 16. September 2016 in Hamburg

6. Vorträge im Jahr 2018

Schmidt, C.; Stärk, M. (September/2018). Übergangentscheidungen. Vortrag im Rahmen der Jahrestagung „Aufbrüche, Umbrüche, Abbrüche“ an der Universität Koblenz-Landau vom 19. bis 21. September 2018 in Koblenz

Schmidt, C.; Stärk, M. (September/2018). Bildungsaspirationen und Übergangentscheidungen beruflich qualifizierter Studierender. Jahrestagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 03. bis 05. September 2018 in Frankfurt a. M.